

Ab heute!
einen Leben...
chaus Emma
Abend

Weltanschauung
Mitteldelfische Neueste Nachrichten

Geheimlich...
Wochenspiegel...
12. 1934

mit den Beiläutern: „Illustrierte Zeilage“, „Der Weltwart“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Der Arbeitsterror“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Jung und Alt“, „Wandern und Reisen“, „Kunst und Kunst“, „Gutes junge Volk“.

Wochenspiegel für den deutschsprachigen Kulturkreis...
Preisliste...
Verlag: Emil Weltweg Sammelverlag, 2323, Postfachstelle Leipzig 289 20.

Nr. 274

Freitag, den 23. November 1934

61. Jahrgang

Schwere Beschuldigungen gegen Ungarn

Südslawiens Klageschrift

Ungarische Proteste / Saarbeamte müssen aus der deutschen Organisation ausscheiden

Überreichung der Beschwerde-note in Genf

Unterstützung des Vorstoßes durch Rumänien und die Tschechoslowakei.
Genf, 23. Nov. (DPA). Der südslawische Außenminister Jettich hat Donnerstag abend im Völkerbundsekretariat die angeklagte Note überreichen lassen, in der die Unterdrückung der politischen Verantwortlichkeiten des Marschalls Titusats verlangt wird. Die Note, die drei Schreibmaschinenblätter umfasst und alsbald veröffentlicht werden soll, richtet sich an Südslawien gegen Ungarn und wird ferner durch eine ausführliche Materialsammlung ergänzt werden.

Seiten dieser Angelegenheit zu befragen, weil sie die dazu gelangen sind, das gute Gedenken und den Frieden südslawischer und dem benachbarten Ungarn zu sichern. Die Note erinnert daran an die Verhandlungen vor dem Völkerbundrat im Juni. Damals bereits habe die südslawische Regierung auf die verböserlichen Umtriebe gewisser terroristischer Elemente in Ungarn und deren Unterstützung durch gewisse ungarische Behörden hingewiesen. Sie habe damals erwidert, daß die ungarische Regierung die notwendigen Maßnahmen treffen würde, um der Unterdrückung der sich die terroristischen Elemente in Ungarn, sei es in der Tat, sei es in der Fiktion, zu setzen. In diesem Sinne seien Verhandlungen mit der ungarischen Regierung aufgenommen worden, die am 21. Juli zu einem Abkommen in Bezug geführt hätten.

ift um so unbedeutender, weil sie es bisher nicht einmal für notwendig hielt, sämtliche als Grundlage der Beschuldigung dienenden Schriftstücke der ungarischen Regierung mitzuteilen. Die ungarische Regierung hätte dies wenigstens getan, wie jene Behauptungen, daß der Völkervertrag von Weizsäcker des Anschlages sich in Ungarn aufhalten habe. Die ungarische Regierung als Vertreter einer laienjährigen Nation, deren Geschichte die politischen Rechte niemals als Mittel zur Geltendmachung der Mehrheit der Nation anerkannt hat, protestiert gegen die ungarische Regierung, die die Teilnahme am Völkervertrag. Da die ungarische Regierung durch das Vorgehen der südslawischen Regierung den europäischen Frieden gefährdet ansieht, hält sie es auch ihrer Pflicht für wünschenswert, daß der Völkerbund behufs dringender und objektiver Klärung der Sache jeden Schritt unverzüglich unternähme. Sie wünscht dies um so mehr — und lenkt die Aufmerksamkeit der europäischen öffentlichen Meinung besonders hierauf —, weil es den Anzeichen hat, daß Südslawien und seine Freunde im Bewußtsein ihrer im Sinne der Friedensverträge ihnen einstimmig zugestandenen Überlegenheit militärischen Kraft den heiligen Gedanken des europäischen Friedens gefährden.

Der Eindruck der Note

Die südslawische Note an den Völkerbund hat im Genf einen ungeheuer starken Eindruck hinterlassen. Besonders in französischen Kreisen und in Kreisen der kleinen Entente ist eine heftige Begeisterung unversehens, denn eine Note mit solchen Schwere, gegen Ungarn direkt gerichteten Anschuldigungen hätte man nach den in den letzten Tagen geführten Verhandlungen zwischen dem französischen Außenminister und den Vertretern der kleinen Entente nicht erwartet. Man weiß darauf hin, daß nun Südslawien sehr schlagende Beweise für seine Ansprüche zu erbringen habe. Von südslawischer Seite erklärt man, daß die angeklagte Sammlung von Dokumenten die durch die Note hervorgerufene Sensation durchaus rechtfertigen würde. Obwohl in der Note nur Ungarn genannt worden ist, empfindet man hier ferner allgemein, daß sie für einer neuen erheblichen Spannung auch zwischen Südslawien und Italien beitragen werde. Jedenfalls wird sie nicht ohne Rückwirkung bleiben auf die in der letzten Zeit verfassten Annäherungsverhandlungen zwischen Italien auf der einen und der kleinen Entente und Frankreich auf der anderen Seite. Die unmittelbare politische Wirkung der südslawischen Note ist vielleicht wichtiger als die Frage der Behauptung des südslawischen Schriftstellers in Genf selbst.

Schwere Vorwürfe

Die Ergebnisse der Untersuchung des Vorfalls an dem Alexander und Barthelemy in Marzelle, so behauptet die Schriftsteller, haben bewiesen, daß dieses Verbrechen unter der Teilnahme derjenigen nach Ungarn geführten terroristischen Elemente organisiert und ausgeführt worden ist, die in diesem Bande noch vor die gleiche Rufe genannt haben wie vorher und daß diese Verbrechen nur durch dieser Hilfe ausgeführt werden konnten. Zufolge dem Bericht der Untersuchung, die in Marzelle durchgeführt wurde, hat die ungarische Regierung bei der ungarischen Regierung gebildet haben, und durch ihre Erklärung ist festgestellt, daß sie in Ungarn nicht nur ein Wohl gefunden haben, sondern, daß sie sich als Gruppe bis zum Vordringen des Titusats auf ungarischen Gebiete sich aufschließen haben.

Die Ergebnisse der Untersuchung des Vorfalls in Marzelle, so behauptet die Schriftsteller, haben bewiesen, daß dieses Verbrechen unter der Teilnahme derjenigen nach Ungarn geführten terroristischen Elemente organisiert und ausgeführt worden ist, die in diesem Bande noch vor die gleiche Rufe genannt haben wie vorher und daß diese Verbrechen nur durch dieser Hilfe ausgeführt werden konnten. Zufolge dem Bericht der Untersuchung, die in Marzelle durchgeführt wurde, hat die ungarische Regierung bei der ungarischen Regierung gebildet haben, und durch ihre Erklärung ist festgestellt, daß sie in Ungarn nicht nur ein Wohl gefunden haben, sondern, daß sie sich als Gruppe bis zum Vordringen des Titusats auf ungarischen Gebiete sich aufschließen haben.

Die Saarbesprechungen in Rom

Unglück nicht vor Sonnabend.
Rom, 23. Nov. (DPA). Die Saarbesprechungen in Rom haben den ganzen Tag über ihren Fortgang genommen. Eine gemeinsame Sitzung des Unterstaatssekretärs und des Dreierausschusses fand nicht statt, sondern wurden die einzelnen wirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Fragen von den betreffenden Sachverständigen in Einzelgesprächen behandelt. Für Freitag ist wohl eine Sitzung zu erwarten, an einer Sitzung der Parteien und an die Sitzung des Dreierausschusses nach Genf ist, wie verlautet, wohl kaum vor Sonnabend zu denken.

Ganda im „Giornale d'Italia“ behauptet es gerade, daß die Genfer Aussprache über das Völkerrecht von Marzelle, wie sie durch die südslawische Note angezogen worden ist, aufgeführt worden ist. Er ist nicht die von den englischen und französischen Presse geführten Behauptungen über die südslawische Initiative. Ihre Folgen könnten wohl unangenehm sein, aber würden nicht zu einer politischen Krise in Europa führen, die alle Fragen, Bewegungen und Gefahren der Welt angeht. Die Genfer Unterdrückung müsse sich natürlich mit dem ganzen Problem des Emigrantenums und des Terrorismus beschäftigen.

Benesch schließt sich Südslawien an

Genf, 23. Nov. (DPA). Der tschechoslowakische Außenminister Benesch hat an das Völkerbundsekretariat eine Note gerichtet, in der er auf dem Donnerstag erfolgten südslawischen Schritt Bezug nimmt. Benesch erklärt, daß die in dem Antrag der südslawischen Regierung erwähnten Tatsachen wegen ihrer außergewöhnlich schwerwiegenden Charaktere die Tschechoslowakei und ihre gesamtstaatlichen Beziehungen zu Ungarn unmittelbar betreffen und dadurch in Gefahr bringen, welche die allgemeinen Beziehungen, von denen der Friede in Mitteleuropa abhängt, gefährden. Benesch hat die südslawische Regierung gebeten, die in dem Antrag der südslawischen Regierung an den Völkerbund folgendenmaßen dargestellt:

Laval wieder in Paris

Fortsetzung der Verhandlungen über die Diktatfrage.
Paris, 23. Nov. (DPA). Außenminister Laval ist Donnerstag nachmittag aus Genf in Paris eingetroffen. Seine erste Aufgabe, erklärt man, werde wahrscheinlich sein, eine Unterdrückung unter die französische Antwort auf die polnische Mitteilung vom September in der Diktatfrage zu legen.

An England wird die südslawische Note in allen Morgenblättern ausführlich veröffentlicht. Allgemein ist die Übertragung über die Schritte ihres Jones und ihre Verbindungen gegen Ungarn. Die sofortige Vernehmung des ungarischen Vertreters in Genf findet ebenfalls große Beachtung. „Times Chronicle“ will wissen, daß ein Satz, in dem Ungarn der Krieg angebroht worden sei, im letzten Augenblick aus der Note ausgeschlossen worden sei. „Daily Telegraph“ dagegen berichtet, daß die Note trotz Laval's Bemühungen nicht geändert worden sei. „Daily Telegraph“ legt, das Schriftstück habe in Genf das größte Aufsehen erregt.

Ungarn protestiert gegen die Behauptungen

Genf, 23. Nov. (DPA). Der ungarische Hauptdelegierte Tibor von Ehardt, der Donnerstag abend in Genf eingetroffen ist, hat vor Vertretern der internationalen Presse folgende Erklärung zu der südslawischen Note abgegeben: Ich erlaube mir Genußnahme, daß die Angelegenheit des südslawischen Titusats von Marzelle vor die unparteiische Gerichtsbarkeit des Völkerbundes gebracht worden ist. Daß die Note, die diese Angelegenheit behandelt wird, und von unserer Seite nichts unternommen, damit der Fall und seine Hintergründe in aller Objektivität vor dem Völkerbund richtig gestellt werden. Selbst nach dem Vernehmungsprotokoll, der in den letzten Wochen mit Hartnäckigkeit geführt worden ist, überfordern und empören uns die Behauptungen der südslawischen Note, die den guten Namen Ungarns vor der Welt schänden sollen.

Die ungarische Regierung wurde durch die im Zusammenhang mit der Marzeller Angelegenheit ist. Sie unterbreiten südslawischen Note nicht überreicht. Sie ist in dieser Note nicht anders als die Fortsetzung des seit einem Monat im Gange befindlichen direkten Streitgesprächs.

Nur kurze Sitzung des Völkerbundsrates

Die französische Diktatnote an Polen.
Paris, 23. Nov. (DPA). Der Genfer Völkerbundsrat tagte mit einer kurzen Dauer der auf die kommende Woche verlegten Völkerbundssitzung, da die Vorbesprechungen in Rom sehr günstig verliefen seien. In der französischen Note an die polnische Regierung über die Diktatfrage berichtet der Genfer Völkerbundsrat, daß die polnische Regierung die Diktatfrage nicht beantwortet hat, man wisse von der bisher geheimgehaltenen polnischen Antwort vom September lediglich, daß sie gewisse Bindungen zu den französischen Diktatfragen enthalte. Demnach ist die polnische Note nicht veröffentlicht worden. Man könne annehmen, daß die französische Regierung die polnischen Bindungen mit großer Sorgfalt geprüft und festgestellt habe, so daß sie hofft, daß sie jetzt von neuem beginnenden Verhandlungen mit Polen zu einer Lösung führen würden. Außenminister Laval habe die französische Note so abgefaßt, daß Polen keinen Zweifel mehr über die Unmöglichkeit der französischen Bindungen im Osten gegenüber haben könne.

Prags Deutsche Interessiert soll die Gründungsinitiatoren ausliefern.

Prag, 23. Nov. (DPA). Das Prager Schulministerium hat in Durchführung des Unterstaatssekretärs vom Jahre 1920 an den Genf der Prager Deutschen Interessiert die Forderung gerichtet, die aus dem 14. Jahrhundert kommenden Gründungsinitiatoren der Universität dem Rektor der tschechoslowakischen Universität auszuliefern. Diese Forderung hat unter der heutigen Grundentdeckung Prags, im Genf der Deutschen Interessiert (wie im ganzen Substantiv) begriffliche Aufklärung hervorgerufen. Der Genf der Deutschen Interessiert hat in einer Entschuldigend die Forderung der tschechoslowakischen Behörden als unannehmbar bezeichnet und den Rektor beauftragt, über die endgültige Lösung der Frage entsprechende Verhandlungen zu führen.

Ministerpräsident Gömbös zur südslawischen Note

Wahrscheinlich, 23. Nov. (DPA). Ministerpräsident Gömbös hat einem Mitarbeiter der ungarischen Tageszeitung „Szabadság“ auf offener Rede von dem Charakter der ungarischen Regierung zu der südslawischen Note geäußert:

Die ungarische Regierung leant die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung der Welt auf die politische Tendenz der südslawischen Note, besonders unter Hinweis darauf, daß sie ihre Beschuldigungen gegen Ungarn ohne ein einziges Gebende Beleg zu unterstützen vermag. Bisher nicht nachprüfbarer Beweise führen will. Die Haltung der südslawischen Regierung

Die ungarische Regierung leant die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung der Welt auf die politische Tendenz der südslawischen Note, besonders unter Hinweis darauf, daß sie ihre Beschuldigungen gegen Ungarn ohne ein einziges Gebende Beleg zu unterstützen vermag. Bisher nicht nachprüfbarer Beweise führen will. Die Haltung der südslawischen Regierung

Südslawien in Banenower an Bord eines Dampfers verhaftet. Südslawien wurde in Banenower an Bord eines Dampfers verhaftet. Südslawien wurde in Banenower an Bord eines Dampfers verhaftet.

Die Hitlerjugend-Führerschaft beim Führer

Berlin, 23. Nov. (DNB.) Der Führer und Reichsführer empfangen in den Morgenstunden im Kongresssaal der Reichsjugendführer...

Nachdem Badur von Schirach seine Mitarbeiter dem Führer vorstellte, erhielt er die Erlaubnis...

Die einbräunlichen Stunden mit dem Führer und Reichsführer Dr. Goebbels geben Zeugnis von der innigen Verbundenheit der Jugend mit ihren Führern...

Anordnung des Reichsorganisationsleiters der NSDAP

Berlin, 23. Nov. (DNB.) Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP hat, wie der „Völkische Beobachter“ meldet, folgende Anordnung erlassen...

Ehrenlohn nur für die Hinterbliebenen gefallener Kämpfer der NSDAP

Berlin, 23. Nov. (DNB.) Die NSDAP veröffentlicht folgende Bekanntmachung des Reichsorganisationsleiters der NSDAP...

Gauléitertragung in Berlin

Berlin, 23. Nov. (DNB.) Am Freitag, am 9. Uhr, begann im Hofe „Kaiserhof“ in Berlin dietragung sämtlicher Gauléiter der NSDAP.

Anz in Genf

Saarbrücken, 23. Nov. (DNB.) Der Präsident der Regierungskommission des Saargebietes, Anz, ist am Donnerstag nach Genf abgereist...

Schweres Unwetter über Athen

Athen, 23. Nov. (DNB.) Am Donnerstagabend wurde Athen von einem schweren Unwetter heimgesucht...

Veren Blut wir in uns tragen

Das erste Vortragsabend des Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins in der Universität in Halle...

„Die Kulturen der Bronze- und Früheneolith“

Mitteldeutsche ist dank seiner geographischen Lage und Gestaltung, nicht zuletzt aber auch wegen ihrer reichhaltigen, ungenutzten natürlichen Ressourcen...

Den Beamten des Saargebietes ist entsagt

Eine neue Verordnung der Regierungskommission.

Saarbrücken, 23. Nov. (DNB.) Am Freitag ist eine neue Verordnung der Regierungskommission über die Entlohnung der Beamten im Saargebiet erlassen...

1. in oder für Vereinnahmungen, die eine Einwirkung auf die Vollstreckung der öffentlichen Gewalt...

2. polizeiliche Verfügungen zu veranlassen, zu leiten oder in diesen als Richter aufzutreten;

3. in persönlichen oder nichtpersönlichen Druckschriften Angelegenheiten der Vollstreckung zum Gegenstande der Förderung zu machen...

Die neue Verordnung der Saargebietregierung, die den Gehältern und den bürgerlichen Rechten einer großen Gruppe von Abstammungsangehörigen...

Aulrufe der Deutschen Front

Saarbrücken, 23. Nov. (DNB.) Sofort nach Bekanntwerden der neuen Verordnung der Regierungskommission hat die deutsche Front...

Zur Frage der Preisbindungen in der Wirtschaft

Eine Erklärung des Preiskommissars.

Berlin, 23. Nov. (DNB.) Zur Frage der Preisbindungen in der Wirtschaft hat der Preiskommissar für Preisüberwachung folgende Erklärung abgegeben...

Eine meiner wichtigsten Aufgaben besteht in der Bekämpfung von solchen Bindungen zu befreien, die der Entwicklung und Erweiterung der Waren- und Dienstleistungen entgegenstehen...

Wenn ich auf Gebieten der Erzeugung und des Handels Bindungen, die ich an Grund meiner Gewährleistung und Leistung als notwendig erachte...

An der Bekämpfung der Preisbindungen haben sich bisher vielfach Firmen und Verbände beteiligt...

Die Möglichkeit, mit Rohstoffen (Zinn, Wolfram, Kupfer) zu handeln, ist für uns von größter Wichtigkeit...

Qualitätsleistung

Qualitätsleistung ist heute die wichtigste Aufgabe der deutschen Volkswirtschaft...

Die Menge wichtiger Voraussetzungen sind in folgenden Fällen zu berücksichtigen...

Stierz wird den Verleumdern, deren Preisbindungen aufgehoben, oder die die Aufhebung freiwillig beantragt haben...

Es wird mit allen Mitteln darauf hingewirkt werden, daß künftig von den Wirtschaften, welche die Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb...

Das Ministerium für Wirtschaftswissenschaften, die in der Konsumtion des Saargebietes...

Der Reichsminister in Meiningen. Die Regierung des Saargebietes hat die Angelegenheit...

Am 6. November 1934, abendseitig der Abreise des Todesopfers Alfred Dierckens...

„Jüdische Kultur“

in der neuen jüdischen Literatur, die jüdischen Schriftsteller in der jüdischen Kultur...

Die ersten Spuren der frühen Bronzezeit lieferte uns die Kultur „Kaufringer Kultur“...

die in den Kreisen Mitteldeutsch, Ostdeutsch, Ostpreußen und Westpreußen...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

die in der ersten Eisenzeit treten germanische Völker ein, die in der ersten Eisenzeit...

Verflechtung anvertrauter Werte geführt hat, als Befürworter freier Handelsabkommen...

Prager Polizeibeamte für das Saargebiet

Prag, 23. Nov. (DNB.) Sächsischen Polizeibeamte aus Prag und neun tschechoslowakische Gendarmen...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Polen geringes Interesse

Warschau, 23. Nov. (DNB.) Polen ist an dem meisten dem in Genf behandelten Fragen...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Die für den 19. November in das Saargebiet abgereisten tschechoslowakischen Polizeibeamten...

Voraussetzliche Witterung
bis Sonnabend abend.

Die Witterung gestaltet sich immer mehr zu einer fogar mäßigen „Winternorm“. Das Hochdruckgebiet, das uns in den letzten Tagen nachgelassen, aber neblig-trübendes Wetter brachte, weicht langsam nach Süden und Südwesten zurück, so daß der über das nördliche Europa hinstreichende Westwindstrom Raum nach Süden gewinnen kann. So steigen die Temperaturen im mitteldeutschen Flachlande am Donnerstag bereits auf 6 bis 8 Grad über Null, auf dem Brocken wurde 1 Grad über Null erreicht. Da die eben beschriebene Entladung der Witterung sich zunächst noch fortsetzt, ist mit weiterer Temperaturanstieg zu rechnen.

Später ist eine Windabnahme auf nordwestliche Richtung wahrscheinlich, und wir müssen damit rechnen, daß dann auch wieder höhere Einzelwerte an höheren Breiten nach Mitteldeutschland gelangen.
Ausichten: Bei ziemlich fester westlichen bis nordwestlichen Winden mögliches Beschäftigung und frisches Regen, anfangs noch mild, später kälter. Wetterdienststelle Magdeburg.

Gemeinde Lenau.

D. Scheffler predigt am Sonntag.
× **Lenau.** Der Gottesdienst in der Friedenseiche wird am kommenden Sonntag eine besondere Weihe dadurch erhalten, daß Generaluperintendent Prof. Dr. Scheffler predigt und Abendmahl aus Anlaß des Jahresfestes überbringt.

Munde sofort den Arzt aufsuchen mußte. Der Baden-Inspektor weist glücklicherweise nicht fähig zu sein.

Die Greifin im Dorfschiff.

× **Nemdorf.** Die 82jährige Einwohnerin S. verlor beim Wassertröpfeln das Übergewicht und stürzte in den Dorfschiff hinein. Es gelang ihr aber, sich an den Steinen festzuballen, so daß sie von Hoffentlich hat das tödliche Bad keine unangenehmen Folgen.

Surdharer Tod eines Knaben
Vom Postamt überfahren und vollständig verflümmelt.

× **Rosenhainbach.** In der Dienststadt wurde der 15jährige Rudi Schöndert aus Giesleben das Opfer des tödlichen Verkehrsunfalls. Der Junge bestand sich mit seinem Fahrrad auf dem Wege nach Giesleben, als er hinter sich das Signal des Postautos der Linie Giesleben-Duerfur vernahm. Er bog vorübergehend nach rechts ab, um das Signal zu übersehen, und wurde von dem Postauto überfahren und vollständig verflümmelt. Er wurde in das Krankenhaus in Giesleben eingeliefert, wo er am 21. d. M. starb. Die Leiche wurde nach Giesleben überführt und dort beigesetzt.

Versalztes Nest im Gradierwerk

× **Bad Dürrenberg.** Das ist eine Seltenheit, nicht wahr? So etwas haben Sie noch nicht gesehen und nicht gelesen. Das kommt auch in unserem Kreis nicht häufig vor. Und selbst da ist es nicht häufig anzutreffen. Man sieht dann, wenn man so ein seltsames Nest erblickt, daß es ein Vogelgehege ist, immer nur dann — wenn gerade ein Zeit der Gewitterstürme erneuert werden muß. Und dabei entstehen die seltsamen Vorkommnisse mitunter so eine Seltenheit.

Eigentlich habe, daß der Geflügel sein Heim verliert. Wie die Vögel nicht im Gebrauch genommen waren, habe er mit viel Fleiß sein Nest im Gradierwerk, drei Eier hineingelegt und vielleicht sogar schon begonnen, sie zu bebrüten. Da wurden die Eier unversehens von dem Gradierwerk entfernt, und herauskam ein solches seltsames Gehege. Die Eier waren so trocken, daß sie nicht mehr zu gebrauchen waren. Aber die Eier waren so trocken, daß sie nicht mehr zu gebrauchen waren. Aber die Eier waren so trocken, daß sie nicht mehr zu gebrauchen waren.

Amtsabfertigung der DWS.

× **Bad Dürrenberg.** Circa 150 Amtsabfertiger sind am 22. d. M. in der Dürrenberger DWS zur Abfertigung erschienen. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet.

Der Ortsleiter der DWS, H. v. S., übernahm die Abfertigung. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet. Die Abfertigung wurde von dem Amtsleiter geleitet.

Der Opferaltar entzündet.

× **Bad Dürrenberg.** Das Fest zum Gedenken an die Opfer der Dürrenberger DWS wurde am 22. d. M. in der Dürrenberger DWS abgehalten. Die Opfer wurden entzündet. Die Opfer wurden entzündet. Die Opfer wurden entzündet.

Landkreis Merseburg

Silberhochzeit.

× **Bilddorf.** Am Sonntag feiert unser Herrscher das 25jährige Jubiläum. Das Fest der Silberhochzeit wird am Sonntag abgehalten. Das Fest der Silberhochzeit wird am Sonntag abgehalten.

Ein neuer Meister.

× **Bad Lauterbach.** Vor dem Wirtshausausfluß in der Lauterbach wurde ein neuer Meister ernannt. Der neue Meister wurde ernannt. Der neue Meister wurde ernannt.

200 Bürgermeister.

× **Kriegsdorf.** Am Einweihungstag des Gemeinderates wurde am 20. d. M. 200 Bürgermeister ernannt. Die Bürgermeister wurden ernannt. Die Bürgermeister wurden ernannt.

Verkehrsunfall.

× **Wöllau.** Am Sonntag, spielenden Kindern auf der Straße wurde ein Verkehrsunfall ereignet. Ein Kind wurde verletzt. Ein Kind wurde verletzt.

Neue Festsetzung der Säuglingsvorsorge.

× **Schlehdorf.** Die neue Festsetzung der Säuglingsvorsorge wurde am 22. d. M. beschlossen. Die neue Festsetzung wurde beschlossen. Die neue Festsetzung wurde beschlossen.

Ein neues Fräulein!

× **Schlehdorf.** Ein neues Fräulein wurde am 22. d. M. ernannt. Das neue Fräulein wurde ernannt. Das neue Fräulein wurde ernannt.

Weißenfels und Umgebung

Kleinräumer und Winterhilfe.

× **Weißenfels.** Die Winterhilfe der Kleinräumer wurde am 22. d. M. abgehalten. Die Winterhilfe wurde abgehalten. Die Winterhilfe wurde abgehalten.

Mittiges Jugendgeheimnis.

× **Langerfeld.** Am Sonntag wurde ein Jugendgeheimnis abgehalten. Das Jugendgeheimnis wurde abgehalten. Das Jugendgeheimnis wurde abgehalten.

Die Ergebnisse sind besser werden!

× **Borsdorf.** Die Ergebnisse der Wahlen sind besser als erwartet. Die Ergebnisse sind besser. Die Ergebnisse sind besser.

Zwei Autobahnbrücken im Bau.

× **Görsdorf.** Zwei Autobahnbrücken werden im Bau. Die Brücken werden im Bau. Die Brücken werden im Bau.

Der Meteoriten besichtigt.

× **Weißenfels.** Der Meteorit wurde besichtigt. Der Meteorit wurde besichtigt. Der Meteorit wurde besichtigt.

Einzug in einen Lagerstuppen.

× **Weißenfels.** Der Einzug in den Lagerstuppen wurde am 22. d. M. abgehalten. Der Einzug wurde abgehalten. Der Einzug wurde abgehalten.

Hochs Altter.

× **Görsdorf.** Hochs Altter wurde am 22. d. M. abgehalten. Hochs Altter wurde abgehalten. Hochs Altter wurde abgehalten.

Im gezeigten Alter.

× **Görsdorf.** Im gezeigten Alter wurde am 22. d. M. abgehalten. Im gezeigten Alter wurde abgehalten. Im gezeigten Alter wurde abgehalten.

Bauernopfer und Pfandfammlung.

× **Weißenfels.** Bauernopfer und Pfandfammlung wurden am 22. d. M. abgehalten. Bauernopfer und Pfandfammlung wurden abgehalten. Bauernopfer und Pfandfammlung wurden abgehalten.

Schiff der Salzquelle!

× **Pörsdorf.** Das Schiff der Salzquelle wurde am 22. d. M. abgehalten. Das Schiff wurde abgehalten. Das Schiff wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Weißenfels und Umgebung

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Einmal im Feuer.

× **Weißenfels.** Einmal im Feuer wurde am 22. d. M. abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten. Einmal im Feuer wurde abgehalten.

Mitglieder des Arbeitsamts!

Liebe Kameraden!



Sein einziger Zweck hat es, die Arbeiter zu unterstützen, die in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt nicht selbst verdienen zu können. Das ist die Aufgabe, die die Arbeitsämter zu lösen haben. Sie sind dazu da, die Arbeiter zu unterstützen, die in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt nicht selbst verdienen zu können. Sie sind dazu da, die Arbeiter zu unterstützen, die in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt nicht selbst verdienen zu können.

Die Arbeiter sind die Träger der Kultur und des Fortschritts. Sie sind die Schöpfer der Wohlstandes. Sie sind die Träger der Kultur und des Fortschritts. Sie sind die Schöpfer der Wohlstandes. Sie sind die Träger der Kultur und des Fortschritts. Sie sind die Schöpfer der Wohlstandes.

Zur Eröffnung des Geisetal-Museums

Die Eröffnung des Geisetal-Museums ist ein Ereignis von großer Bedeutung. Das Museum wird die Wissenschaft des Geisetal-Museums fördern und die Bevölkerung über die Geschichte der Gegend aufklären. Die Eröffnung des Geisetal-Museums ist ein Ereignis von großer Bedeutung. Das Museum wird die Wissenschaft des Geisetal-Museums fördern und die Bevölkerung über die Geschichte der Gegend aufklären.

Das Geisetal-Museum wird die Wissenschaft des Geisetal-Museums fördern und die Bevölkerung über die Geschichte der Gegend aufklären. Die Eröffnung des Geisetal-Museums ist ein Ereignis von großer Bedeutung. Das Museum wird die Wissenschaft des Geisetal-Museums fördern und die Bevölkerung über die Geschichte der Gegend aufklären.

Gegen den Preiswunder!

Die in allen Kreisen des Landes dem Führer zugehenden Berichte über zunehmende Preissteigerungen lassen erkennen, daß diese wieder verarmungstreibende Elemente hervorzubringen für ihren Schaden werden. Die in allen Kreisen des Landes dem Führer zugehenden Berichte über zunehmende Preissteigerungen lassen erkennen, daß diese wieder verarmungstreibende Elemente hervorzubringen für ihren Schaden werden.

Gerichtsverhandlungen

Untergerecht Merseburg. Ein Mann, der in der Nacht vom 19. auf den 20. September 1934 in der Wohnung eines Mannes in Merseburg ein Verbrechen beging, ist heute vor dem Untergerecht in Merseburg vor Gericht erschienen. Ein Mann, der in der Nacht vom 19. auf den 20. September 1934 in der Wohnung eines Mannes in Merseburg ein Verbrechen beging, ist heute vor dem Untergerecht in Merseburg vor Gericht erschienen.

Weiße Wand

Die Geschichte einer Generation. Nach dem gleichnamigen Roman von Axel von Fersen wurde in der Regie von Franz Xaver die Weiße Wand aufgeführt. Die Geschichte einer Generation. Nach dem gleichnamigen Roman von Axel von Fersen wurde in der Regie von Franz Xaver die Weiße Wand aufgeführt.

Der Kaiserwalzer

Ein Liebesroman aus der Zeit des Kaiserreichs. Von Josef Maria Staud. Der Kaiserwalzer ist ein Liebesroman aus der Zeit des Kaiserreichs. Von Josef Maria Staud. Der Kaiserwalzer ist ein Liebesroman aus der Zeit des Kaiserreichs. Von Josef Maria Staud.

Erwerb des Saar-Jahrbuch 1935

Das Saar-Jahrbuch 1935 ist ein wichtiges Dokument für die Saarländer. Es enthält Informationen über die Wirtschaft, die Kultur und die Politik der Saar. Das Saar-Jahrbuch 1935 ist ein wichtiges Dokument für die Saarländer. Es enthält Informationen über die Wirtschaft, die Kultur und die Politik der Saar.

Der Fall erwachte Bepi den Dattel noch einmal.

„Dattel, ich muß dich sprechen!“ „Was hast denn, Dattel?“ „Ich hab dich doch zweiwundert Kronen noch nicht bekommen!“ Der Fall erwachte Bepi den Dattel noch einmal. „Dattel, ich muß dich sprechen!“ „Was hast denn, Dattel?“ „Ich hab dich doch zweiwundert Kronen noch nicht bekommen!“

Leitpruch des Tages:

„Was ist ein Mensch mit großer Macht? Das ist ein Mensch, der seine Kräfte nicht zu seinen Gunsten einsetzt.“ „Was ist ein Mensch mit großer Macht? Das ist ein Mensch, der seine Kräfte nicht zu seinen Gunsten einsetzt.“

Aus Halle und Umgebung

Die Gauilmstelle Halle-Merseburg im Kampf für die deutsche Saar

Die Gauilmstelle Halle-Merseburg schreibt uns:
„Vor 20 Jahren hatte sich Deutschland nicht nur gegen eine Welt voll Feinden und Feindinnen zu verhalten...

Hunderttausenden von Volksgenossen sprachen. Alle diese Hilfsmittel sind in den Kampf eingesetzt worden...

Für die Gauilmstelle Halle-Merseburg kommt das eine große Bedeutung ihrer Leistungen auf dem Gebiete nationalsozialistischer Finanzarbeit zum Ausdruck...

Hallischer Professor Ehrensdorfer der Universität Verrät

Halle. Dem außerordentlichen Professor für alttestamentliche Wissenschaft an der Universität Halle, Dr. Gelling, ist von der Berner Universität die Würde eines Ehrendoktors verliehen worden.

Dampfelexplosion Ein Helfer gestiftet

Halle. Im Kesselhaus der Zuckerraffinerie Halle ereignete sich am Dienstag in der Nacht/Tag eine schwere Explosion, deren Ursache ungenügende Bedienung eines Flammpfeifers war...

Soher Wasserstand der Schwarzen Elster

Freyberg (Elster). Anfolge des Regenmeters der letzte Nacht hat die Elster einen ziemlich hohen Wasserstand erreicht...

Wort aus Hadju

Hennigshausen. Am Samstag wurde in der Nähe des orten Bahnhofs Wignersort ein Mann tot aufgefunden...

Ein Dessauer Artel angefochten

Dessau. Aus Anlaß eines Prozesses, bei dem der ehemalige Kreisleiter der NSDAP in Dessau, Stadt, Eintracht Walter Sommer, und seine Mitarbeiter in der Kreisleitung, Friedrich Kempin und Wlilch Churatis, wegen Mißbrauch und Verleumdung unterlag...

Wort in Strinkgefäßen

Torgau. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Beginn des 3. Rundfunkprozesses Der Fall Knöpfke

Zeit drei Wochen schon läuft im Großen Schauspielhaus der Rundfunkprozess des Fall Knöpfke. Am ersten Tag des Prozesses...

angelegten Klagen Herbert Senne ein, an dem Vorsitzenden der Rundfunkkommission, Dr. Georg Knöpfke, Schlichter in Höhe von 200 000 Mark geschädigt...

Die Schlichter wurden von den Anwälten der Klageparteien Dr. J. E. Knöpfke, in deren Betrieb der Rundfunkprozess...

Die Klage lautet gegen Knöpfke und die Rundfunkkommission im Sinne des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb...

Osthilleprozess um 280000 RM.

Im Osthausbau in Halle ist ein großer Osthilleprozess im Gange. Es geht um einen Betrag von 280 000 RM, wozu noch 45 000 RM aus einem Vermögensverhältnis kommen...

wenn die immer noch schwebenden Prozesse im Osthausbau...

Der Osthilleprozess ist außer dem Osthausbau noch das Gut Großen, das nach dem Betrag von 280 000 RM...

Die Klage lautet gegen Knöpfke und die Rundfunkkommission im Sinne des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb...

Schwerer Unfall im Nebel

Bei Schmetz ereignete eine Schreckensnacht, die sich auf einen Gepardmarkt bezog, im letzten Nebel eines Viererwagen mit Anhängern...

Eine der größten Irenfabriken

Frankreich durch Großvertrieb gestiftet. In Paris wurde eine der größten Irenfabriken Frankreichs...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Das Rathaus in St. Quentin

von Arbeitslosen gestiftet. In St. Quentin rotteten sich Arbeitslose vor dem Rathaus...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Entgeltliche Bluttat in Etlanen

Vier Personen wegen Familienzwistes ermordet. In Etlanen wurde eine Bluttat begangen...

Eisenbahnunglück bei Verfallens

Zwei Tote. In Wetzlar bei Wundringen in der Nähe von Verfallens ereignete sich ein Eisenbahnunfall...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

Wort in Strinkgefäßen

Wort in Strinkgefäßen. Der linke gültige Mitglied der Bierfischen oder Strinkgefäßen aufbewahren, hat der Hygieneleiter Ernst Eßmann zum Opfer...

seinen Erb...
Wahler...
40 Haupt...
Zerlegung...

1. 12. 1934
Beispiel vom...
Kriegsb...

Die W...
in den...
zu B...
ein auf...

Die Er...
von der...
behalten...
den B...
sind, B...
werden...

Die Ergeb...
erster...
erweitert...
Die Ergeb...
erster...
erweitert...

Die Ergeb...
erster...
erweitert...
Die Ergeb...
erster...
erweitert...

Die Ergeb...
erster...
erweitert...
Die Ergeb...
erster...
erweitert...

Die Ergeb...
erster...
erweitert...
Die Ergeb...
erster...
erweitert...

Die Ergeb...
erster...
erweitert...
Die Ergeb...
erster...
erweitert...

Der Berliner Kurier

Mitte-deutsche Neueste Nachrichten

Erhalten Sie täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, das neueste Nachrichtenblatt der Berliner Kurier, das Sie mit der Abholung...
mit den Beilagen: "Illustrierte Beilage", dem "Unterhaltungsblatt", "Die Heimat", "Saat und Ernte", "Aus der Welt der Frau", "Recht- und Steuerfragen", "Glaubenspflege im Hause", "Der Arbeitsamerica", "Landwirtschaft und Gewerbe", "Hobbe, Heim und Gesellschaft", "Jugend und Film", "Wandern und Reisen", "Auto und Kraftfahr", "Fürs junge Volk".

Belegpreise für den betriebsmäßigen Briefverkehrraum 6 Pf. im Restraum 4 Pf. Familien- und kleine Anlagen...
Belegpreise für den betriebsmäßigen Briefverkehrraum 6 Pf. im Restraum 4 Pf. Familien- und kleine Anlagen...
Belegpreise für den betriebsmäßigen Briefverkehrraum 6 Pf. im Restraum 4 Pf. Familien- und kleine Anlagen...

№. 274

Freitag, den 23. November 1934

61. Jahrgang

Schwere Beschuldigungen gegen Ungarn

Südslawiens Klageschrift

Ungarische Proteste / Saarbeamte müssen aus der deutschen Organisation ausscheiden

Überreichung der Beschwerde-note in Genf

Unterstützung des Vorkonferenzzwecks durch Rumänien und die Tschechoslowakei.

Genf, 23. Nov. (DPA). Der südslawische Außenminister Petzich hat Donnerstagabend im Vorkonferenzbüro die angeforderte Note überreichen lassen, in der die Unterdrückung der politischen Verantwortlichkeiten des Ministerpräsidenten verlangt wird. Die Note, die drei Schreibmaschinenseiten umfasst und alsbald veröffentlicht werden soll, richtet sich ausdrücklich gegen Ungarn und wird später durch eine ausführliche Materialsammlung ergänzt werden.

Seiten dieser Klageschrift zu befragen, weil sie doch angeht, das gute Einverständnis und den Frieden zwischen Südslawien und dem benachbarten Ungarn zu fördern. Die Note erinnert dann an die Verhandlungen vor dem Vorkonferenzbüro im Juni. Damals bereits habe die südslawische Regierung auf die notwendigerweise unzureichend territorialen Elemente in Ungarn und deren Unterdrückung durch gewisse ungarische Behörden hingewiesen.

Der Eindruck der Note Die südslawische Note an den Vorkonferenzbüro hat in Genf einen ungeheuren Eindruck hervorgerufen. Besonders in französischen Kreisen und in Kreisen der Kleinen Entente ist eine starke Belegenheit unübersehbar, denn eine Note mit solchen Inhalten hätte man nach den im letzten Tagen geführten Verhandlungen zwischen dem französischen Außenminister und den Vertretern der Kleinen Entente nicht erwartet. Man weiß kaum hin, daß man Südslawien sehr glückliche Wünsche für seine Aufgabe zu erbringen habe. Von südslawischer Seite erfährt man, daß die angeforderte Sammlung von Dokumenten die durch die Note hervorgerufene Sensation durchaus rechtfertigen werde. Obwohl in der Note nur Ungarn genannt worden ist, empfindet man hier ferner allgemein, daß sie zu einer neuen erheblichen Spannung auch zwischen Südslawien und Italien beitragen werde. Substantiell wird sie nicht ohne Rückwirkung bleiben auf die in den letzten Tagen verhandelten Annahmestimmungen zwischen Italien und der Kleinen Entente und Frankreich auf der anderen Seite. Diese unmittelbare politische Wirkung der südslawischen Note ist vielleicht wichtiger als die Frage der Behandlung des südslawischen Schriftstüchs in Genf selbst.

Es habe damals erwartet, daß die ungarische Regierung die notwendigen Maßnahmen treffen würde, um der Unterdrückung, die sich der territorialen Elemente in Ungarn ereignete, ein Ende zu machen. Nur in diesem Geiste seien Verhandlungen mit der ungarischen Regierung aufgenommen worden, die am 21. Juni zu einem Abkommen in Belgien geführt hätten.

Der Eindruck der Note

Es habe damals erwartet, daß die ungarische Regierung die notwendigen Maßnahmen treffen würde, um der Unterdrückung, die sich der territorialen Elemente in Ungarn ereignete, ein Ende zu machen. Nur in diesem Geiste seien Verhandlungen mit der ungarischen Regierung aufgenommen worden, die am 21. Juni zu einem Abkommen in Belgien geführt hätten.

Schwere Vorwürfe

Die Ergebnisse der Untersuchung des Vorkonferenzbüros in Paris sind, dass die südslawische Regierung die Angelegenheit der Unterdrückung der politischen Verantwortlichkeiten der südslawischen Regierung bei der Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien alsbald untersuchen lassen soll.

Die Ergebnisse der Untersuchung beleuchten in besonderer Weise die Verantwortung der ungarischen Regierung für die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien. Die Ergebnisse der Untersuchung beleuchten in besonderer Weise die Verantwortung der ungarischen Regierung für die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien.

Die Saarbesprechungen in Rom.

Abgeschlossen sind die Saarbesprechungen in Rom, die am 22. November im Hotel de Ville stattfanden. Die Besprechungen haben die wichtigsten Punkte der Saarfrage erörtert und zu einer Einigung über die weitere Vorgehensweise geführt.

Benesch schließt sich Südslawien an

Präsident Benesch hat sich in Rom mit den Vertretern der Südslawen getroffen und die Unterstützung der südslawischen Forderungen zugesagt. Dies ist ein wichtiger Schritt in der internationalen Auseinandersetzung um die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien.

Ungarn protestiert gegen die E

Ungarn protestiert gegen die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien. Die ungarische Regierung hat eine Note überreichen, in der die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien alsbald untersuchen lassen soll.

Die ungarische Regierung protestiert gegen die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien. Die ungarische Regierung hat eine Note überreichen, in der die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien alsbald untersuchen lassen soll.

Ministerpräsident Gömbös zur südslawischen Note

Ministerpräsident Gömbös hat die südslawische Note in Budapest scharf kritisiert. Er hat die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien alsbald untersuchen lassen soll.

Die ungarische Regierung protestiert gegen die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien. Die ungarische Regierung hat eine Note überreichen, in der die Unterdrückung der territorialen Elemente in Ungarn und Rumänien alsbald untersuchen lassen soll.

Paris

Die Verhandlungen über die Saarfrage sind in Paris zu einem vorläufigen Abschluss gekommen. Die Besprechungen haben die wichtigsten Punkte der Saarfrage erörtert und zu einer Einigung über die weitere Vorgehensweise geführt.

Frage Deutsche Universität soll die Gründungsinsignien ausliefern.

Die Frage der Auslieferung der Gründungsinsignien der Universität ist in der Kommission der Deutschen Universität zur Förderung der Forschung erörtert worden. Die Kommission hat die Auslieferung der Gründungsinsignien der Universität alsbald untersuchen lassen soll.

Frage Deutsche Universität soll die Gründungsinsignien ausliefern.

Die Frage der Auslieferung der Gründungsinsignien der Universität ist in der Kommission der Deutschen Universität zur Förderung der Forschung erörtert worden. Die Kommission hat die Auslieferung der Gründungsinsignien der Universität alsbald untersuchen lassen soll.

